



Staatlich anerkannte, private  
**Fachhochschule des  
Mittelstands (FHM)**



**caritas**  
Rhein-Erft



# Bachelor of Science (B.Sc.) **Pflege & Management**

## Mit dem FHM-Studium zum Karriereerfolg

### Ein Beruf mit Zukunft

Pflegeeinrichtungen benötigen heute Führungskräfte, die über umfassende, auf die dynamischen Anforderungen der Branche zugeschnittene, fachliche und persönliche Kompetenzen verfügen. Sie sind Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in oder Pflegefachfrau/ Pflegefachmann und möchten sich nun in ihrem Berufsfeld weiter qualifizieren und Führungsaufgaben übernehmen? Dann ist der Studiengang B.Sc. Pflege & Management der Richtige für Sie. Dank der Anrechnung Ihrer Ausbildungsinhalte, können Sie Ihr Studium auf bis zu zwei Jahre verkürzen und dabei Studiengebühren sparen.

In dem Studiengang geht es um die Pflege aller Altersgruppen in unterschiedlich komplexen Settings – wir vermitteln Ihnen aber auch grundlegende Management-Skills, die Sie darauf vorbereiten, Führungsaufgaben in diesem Bereich zu übernehmen. Ob ambulante oder stationäre Pflege – die Pflegewirtschaft ist mit 1,7 Millionen Beschäftigten ein echter Jobmotor. Spätestens seit der Corona-Pandemie ist klar, wie sehr unser Gesundheitssystem auf gutes und qualifiziertes Pflegepersonal angewiesen ist. Auch der demografische Wandel in Deutschland sorgt seit Jahren dafür, dass der Bevölkerungsanteil an älteren Menschen immer weiter zunimmt. Damit steigt auch der Personalbedarf stetig an. Die Branche leidet seit Jahren unter chronischem Fachkräftemangel – ergreifen Sie also Ihre Chance nach dem Studium sofort durchzustarten.

Wir sind  
ausgezeichnet!



Mit dem Studiengang Pflege & Management hat die FHM die klassische Ausbildung zur Pflegefachkraft akademisiert und ergänzt die fachpraktische Ausbildung am Patienten und/oder älteren Menschen um evidenzbasierte Kompetenzen. Zentraler inhaltlicher Punkt ist die fachspezifische Ausbildung, die sich an der breit gefächerten Praxis im Pflegeberuf orientiert und in der Sie, ausgehend von der theoretischen Ausbildung, die Anwendung des erworbenen Wissens anhand von Fallbeispielen in so genannten Skills Labs und im realen Berufsleben in den integrierten Praxisphasen direkt anwenden. Ergänzt wird die fachspezifische Ausbildung durch Wissen im Bereich der Empirie. Sie lernen, Ihr Wirken und Handeln in der Pflegepraxis kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen und mit aktuellen Entwicklungen aus der Pflegewissenschaft zu ergänzen.

#### Aktuelle Informationen

zu Studienmodellen, Standorten, Studiengebühren, Studiendauer, Studienstart und ECTS-Umfang unter:  
[fh-mittelstand.de/pflege-management](http://fh-mittelstand.de/pflege-management)



„Nahezu alle Institutionen im Gesundheitswesen benötigen in Zukunft **akademisch ausgebildete und reflektierte Praktiker**, um den **gestiegenen Anforderungen** in der Pflegetätigkeit gerecht werden zu können.“

Prof. Dr. Rainer Beurskens, Wissenschaftlicher Studiengangsleiter

## Die Tätigkeitsbereiche

### nach dem Studium

Informieren, beraten und anleiten

Praktische Projektentwicklung

Primäre Pflegefachkraft in der häuslichen oder stationären Pflege

Fallmanagement

Steuerung komplexer pflegetherapeutischer Prozesse

Krankenkassen/-versicherungen

Fort- und Weiterbildung

Ambulante & stationäre Orte der medizinischen Leistungserbringung

Krankenhäuser

Pflegeentwicklung

Pharmaunternehmen

Wissenschaftliche Institutionen

Beratungsunternehmen

## Die Highlights des Studiengangs

### › Evidenzbasierte Pflegepraxis

Evidence-Based Nursing (EBN) ist ein elementarer Bestandteil des Studiums, um Pflegeprozesse zu definieren und dabei kritisch mit Fragestellungen der Pflege umzugehen. Studierende lernen die sechs Schritte des EBN, so dass diese in der Lage sind, Problemlösungen und neue Technologien für die Gestaltung von Pflegeprozessen zu nutzen. Weiter übernehmen sie die Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeprozessen bei Menschen mit gesundheitlichen Problemlagen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards der Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration.

### › Interprofessionelles Handeln in der Pflege

In diesem Modul lernen die Studierenden Chancen und Möglichkeiten einer interprofessionellen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung ihres Rollenverständnis im interprofessionellen Setting. Werte und Ethik sowie Kommunikationsgrundlagen sollen das professionelle Handeln fördern. Des Weiteren orientiert sich das Modul an den Therapie- und Behandlungsplanungen am aktuellen Stand der Wissenschaft, so dass auch wichtige Diagnostikinstrumente anderer Professionen erkannt und angewandt werden.

### › Case Management als Instrument für komplexe Problemlagen

Kenntnisse über Organisationen als soziale Systeme für interdisziplinäre, interprofessionelle und sektorübergreifende Entscheidungsprozesse im individuellen Versorgungsprozess sind Bestandteile des Case Managements in der Pflege. Studierende sind in der Lage, die Entwicklung und Autonomie der zu pflegenden Menschen unter Einbeziehung ihrer familiären Kontexte, Lebenslagen und Lebenswelten zu fördern. Historische und theoretische Hintergründe, rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Modelle stützen die Anwendung.

### › Pflegerische Interventionen bei Diagnostik & Therapie

Die Zusammenarbeit mit Menschen in gesundheitlichen Problemlagen erfordert die Einhaltung haftungsrechtlicher Vorgaben, welche Studierende hier in Verbindung mit der Mitwirkung bei medizinischen Diagnose- und Therapieverfahren lernen. Dabei erhalten diese die Kompetenz Pflegebedarfe jeden Alters zu erkennen, Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Verantwortungsbereichs zu kennen, hier aber auch durch individuelle Beratung, Schulung und Anleitung mit Kenntnis von Arzneimittelwirkstoffen stärker zu unterstützen.

## Die Studieninhalte

### Modulübersicht

#### ✓ Kann Ihnen aus Ihrer Ausbildung angerechnet werden

- › Allgemeine medizinische Grundlagen
- › Medizinische Grundlagen in der Pflege
- › Pflegerische Interventionen bei Diagnostik & Therapie
- › Pflegetheorien und -modelle
- › Evidenzbasierte Pflegepraxis

- › Begleitung von Menschen mit chronischen Erkrankungen
- › Praxis-Kolloquium
- › Orientierungspraktikum
- › Studium in der Praxis I\*

#### Wahlpflichtmodule

- › Menschen in kritischen Lebenssituationen
- › Menschen am Anfang des Lebens
- › Menschen im hohen Lebensalter

#### Allgemeine Wirtschaftskompetenz

- › Betriebswirtschaft mit Unternehmensgründung
- › Gesundheitsökonomie & Gesundheitssysteme

- › Rahmenbedingungen für die Pflegeberufe im Gesundheitssystem

- › Management in der Pflege

#### Spezielle Fachkompetenz

- › Interprofessionelles Handeln in der Pflege
- › Grundlagen der Pflegeforschung

- › Fallbezogenes Handeln in komplexen Pflegesituationen

- › Fallarbeit in der Pflege

#### Personale & soziale Kompetenz

- › Emotionale Kompetenz & ethische Entscheidungsprozesse

- › Case Management als Instrument für komplexe Problemlagen

- › Beratung

#### Aktivitäts- & Handlungskompetenz

- › Wissenschaftliches Arbeiten

- › Empirisches Forschungsprojekt

- › Studium in der Praxis II\*

\* Pflichtpraktika nach Anlage 7 PfiAPrV

## Manchmal sagt eine Zahl viel mehr als Worte

**99 Prozent der Absolvent\*innen der Fachhochschule des Mittelstands sind einen Monat nach ihrem Abschluss im Job oder in einem weiterführenden Studium. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Befragung der Absolvent\*innen der FHM. Eine Quote, hinter der viel Arbeit steckt – für die Studierenden, aber auch für die Hochschule.**

Basis dieser erfolgreichen Vermittlungsquote ist nicht zuletzt das Qualitätsmanagement der FHM. Der wichtigste Baustein hierfür ist die institutionelle Akkreditierung. In diesem Verfahren werden private Hochschulen durch den Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland geprüft: Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) wurde im Jahr 2007 als erste Hochschule in Ostwestfalen-Lippe institutionell akkreditiert. Im Oktober 2017 folgte die erfolgreiche Reakkreditierung. In einem aufwendigen Qualitätssicherungsverfahren hat die FHM erneut nachgewiesen, dass sie den anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben einer Hochschule entspricht. Die Akkreditierung wurde für fünf Jahre ausgesprochen.

Auch die Studierenden bewerten die Fachhochschule des Mittelstands äußerst positiv: regelmäßig beteiligt sich die FHM am Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und erreicht konstant hervorragende Bewertungen.

Das Ergebnis: Die FHM wurde in den Fachbereichen Medien und Wirtschaft bereits mehrfach in die deutschlandweite Spitzengruppe gerankt. Besonders gut bewertet: die **Studiensituation insgesamt**, die **Studierbarkeit mit hohem Praxisbezug** und der **Abschluss in Regelstudienzeit**. Das CHE-Hochschulranking gilt als das umfangreichste und wohl bekannteste deutsche Ranking und untersucht in regelmäßigen Abständen die Studienbedingungen und die Berufsvorbereitung in unterschiedlichen Fächergruppen. Um diese Spitzenergebnisse auch in Zukunft gewährleisten zu können, nutzt die FHM vielfältige Instrumente zur Qualitätssicherung wie **monatliche Studiengruppensitzungen, Lehrveranstaltungsevaluationen** und die Teilnahme an Veranstaltungen des Hochschuldidaktischen Zentrums für Professor\*innen und Hochschullehrer\*innen.

Aber eine private Hochschule benötigt neben einem ausgezeichneten Studium vor allem eins: Die Sicherheit für jeden Studierenden sein Studium definitiv beenden zu können. Für dieses **Qualitätsversprechen** steht die FHM-Muttergesellschaft Stiftung Bildung & Handwerk ein: Sie stellt die finanzielle Absicherung der Hochschule, der Studierenden und der Mitarbeiter\*innen gegenüber dem Land Nordrhein-Westfalen in einem Garantievertrag und einer Bürgschaft sicher.

**103** PROFESSOR\*INNEN UND HOCHSCHULLEHRER\*INNEN LEHREN AKTUELL AN DER FHM

**99** PROZENT DER ABSOLVENT\*INNEN SIND 1 JAHR NACH IHREM ABSCHLUSS IM JOB ODER WEITEREN STUDIUM

**5.775** STUDIERENDE SIND AKTUELL AN DER FHM EINGESCHRIEBEN

## Das FHM Karriere-Konzept

### Information & Beratung – Wir bringen Sie auf den richtigen Weg

- › Individuelle Studienberatung
- › SiP-Beratung durch die Fachbereiche
- › Beratung zum Anschlussstudium
- › CAMPUS.MEET.UP
- › Praxis/Studium im Ausland

### Studium & Lehre – Kompetenzerweiterung Schritt für Schritt

- › Fremdsprachenmodule
- › Studium in der Praxis (SiP)
- › Exkursionen und Praktikerkolloquien
- › Modul Selbstmanagement, Selbstmarketing
- › Modul Unternehmensgründung
- › Modul Teammanagement, Präsentation & Moderation
- › Modul Studium Generale
- › Modul Strategische Karriereplanung

### Karriereentwicklung

- › Seminare des Career Service Center (CSC)
- › Vortragsreihe EXPERT.CIRCLE
- › Praktikerkolloquien
- › Individuelle Gründerberatung
- › Unternehmensexkursionen

### FHM-Netzwerk

- › Expertenvorträge
- › Lehrprojekte
- › Stellenangebote im TraiNex
- › Kontakte
- › SiP-Plätze
- › Mentoring für ausländische Studierende
- › Unternehmensbesuche
- › gemeinsame Abschlussarbeiten
- › Absolventennetzwerk

**99% der Absolvent\*innen** sind einen Monat nach dem Abschluss im Job oder weiteren Studium

Follow us: [fh-mittelstand.de](http://fh-mittelstand.de)

Stand: März 2024



YouTube



#### FHM Bamberg

+49 951 297889-0

[bamberg@fh-mittelstand.de](mailto:bamberg@fh-mittelstand.de)

#### FHM Berlin

+49 30 259236-0

[berlin@fh-mittelstand.de](mailto:berlin@fh-mittelstand.de)

#### FHM Bielefeld

+49 521 96655-10

[bielefeld@fh-mittelstand.de](mailto:bielefeld@fh-mittelstand.de)

#### FHM Düren

+49 2421 480927-0

[dueren@fh-mittelstand.de](mailto:dueren@fh-mittelstand.de)

#### FHM Frechen

+49 2234 98130-30

[frechen@fh-mittelstand.de](mailto:frechen@fh-mittelstand.de)

#### FHM Köln

+49 221 258898-0

[koeln@fh-mittelstand.de](mailto:koeln@fh-mittelstand.de)

#### FHM Hannover

+49 511 533588-0

[hannover@fh-mittelstand.de](mailto:hannover@fh-mittelstand.de)

#### FHM Rostock

+49 381 461239-0

[rostock@fh-mittelstand.de](mailto:rostock@fh-mittelstand.de)

#### FHM Waldshut

##### Studienzentrum Waldshut-Tiengen

+49 7751 30694-40

[waldshut@fh-mittelstand.de](mailto:waldshut@fh-mittelstand.de)

#### FHM Waldshut

##### Studienzentrum Bad Säckingen

+49 7751 30694-42

[waldshut@fh-mittelstand.de](mailto:waldshut@fh-mittelstand.de)



**Duales Studium + Ausbildung  
zur Pflegefachkraft** bei der  
Caritas Rhein Erft



**Studienberatung**

unter der Nummer 0800 311 32 23



**WhatsApp-Beratung**

unter der Nummer +49 174 9424573



**Schnupperstudium**

Probieren vor dem Studieren